



Christian Fischer

Presse

Zur Person

Name: Christian Fischer
Berufsbezeichnung/Position: Pressesprecher / Senior Expert
Bei der DTAG seit: 08/2004

Warum ist die DTAG für Sie ein guter Arbeitgeber?

Ich kenne kaum ein Unternehmen, das sich so sehr Gedanken über seine Mitarbeiter macht, wie die Deutsche Telekom. Als Mitarbeiter bin ich gut gegen Risiken abgesichert, kann Beratung in fast allen Lebenslagen erhalten und Dank Arbeitszeitsouveränität und flexiblen Zeitkonten kann ich im Prinzip meinen Arbeitstag sehr individuell gestalten. Dazu kommt, dass mir das Unternehmen optimale Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Den "typischen Arbeitstag" gibt es nicht. Er beginnt für mich mit einem festen Ritual - der Morgenrunde in der Pressestelle. Hier tauschen wir Pressesprecher uns aus und verschaffen uns einen Überblick über die Nachrichtenlage in den Medien. Auf diese gilt es entsprechend zu reagieren - deshalb ist kein Tag völlig gleich. Um reagieren zu können ist es notwendig im eigenen Haus zu recherchieren und Informationen zusammen zu tragen. Pressemitteilungen wollen geschrieben und Pressekonferenzen geplant werden. Fachbereiche, deren Leiter und Vorstände werden von uns beraten und bei Interviews betreut. Und natürlich pflegen wir den Kontakt zu Journalisten, beantworten deren Anfragen und schlagen ihnen hin und wieder Themen vor, die sich für Berichterstattung eignen.

Was bereitet Ihnen bei Ihrer Arbeit besonderen Spaß?

Es ist eine große Herausforderung für ein Unternehmen zu arbeiten, von dem alle behaupten es bestens zu kennen, das aber tatsächlich für die meisten Betrachter hinter einem großen Klischee verborgen bleibt. Ein Unternehmen, das oft im Rampenlicht steht, aber auch ein Unternehmen, das den Teil der Wirtschaft abdeckt, in dem die technische Zukunft der Menschen voran getrieben wird. Diese Innovationskraft hautnah zu erleben und anderen Menschen vermitteln zu dürfen, macht sehr viel Spaß.

Nennen Sie drei Gründe, warum dieser Beruf genau das Richtige für Sie ist.

Ich wollte immer das journalistische Handwerk erlernen und meinen Beruf mit der höchstmöglichen Professionalität und in einem ebensolchen Umfeld ausüben. Genauso ist es eingetroffen und ich empfinde täglich Demut, diesen Beruf just da, wo ich derzeit bin, ausüben zu dürfen.

Welche Tipps würden Sie zum Thema Berufswahl geben?

Ich würde dazu raten auf Kopf und Bauch gleichermaßen zu hören. Es macht wenig Sinn einen Beruf erlernen zu wollen, weil die Chance einer Anstellung dort scheinbar groß ist oder das Ansehen steigt. Es ist wichtig früh zu wissen, was man wirklich gut kann. Dann muss man sich überlegen, ob es Spaß machen würde, dies besser zu können, als die meisten anderen. Und wenn man sich sicher ist, sollte man auf dieses Ziel, etwas viel besser zu können als der Durchschnitt, hinarbeiten. Dazu gehört auch jemanden zu finden, der einem hilft das Ziel zu erreichen - etwa durch Ausbildung. So findet man seine Berufung und damit seinen Beruf. Kann man den besser, als der Durchschnitt, so kann eigentlich nichts schief gehen.